

# Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

## Verzeichnis

der

Vorlesungen im Wintersemester 1907/08.

Die Vorlesungen des Sommersemesters werden in einem besondern Programme, das am Ende des Wintersemesters ausgegeben wird, angekündigt.

Für die Fachschulen I—V liegen bei den Winter- und Sommerankündigungen die Normalstudienpläne zu grunde.

### I. Architektenschule (7 Semester).

Vorstand: Prof. Dr. *Bluntschli*.

**1. Jahreskurs.** *Rudio*: Höhere Mathematik mit Übungen. *Lacombe*: Géométrie descriptive avec exercices. *Recordon*: Construction civile; exercices de construction civile. *Lasius*: Architekturzeichnen; Skizzierübungen. *Graf*: Ornamentzeichnen, Modellieren. *Rahn*: Kunstgeschichte des Altertums.

**2. Jahreskurs.** *Lasius*: Stillehre mit Übungen; Gebäudelehre, I. Teil; Perspektive mit Übungen. *Bluntschli*: Compositionsübungen. *Gull*: Compositionsübungen; Ornamentik und Dekoration. *Recordon*: Construction civile, exercices de construction civile. *Schüle*: Baustatik mit Übungen. *Graf*: Figurenzeichnen. *Roth*: Bauhygiene.

**3. Jahreskurs.** *Bluntschli*: Architektur (Renaissance) mit Skizzierübungen; Kompositionsübungen; dekorative Entwürfe. *Gull*: Architektur (Mittelalter) mit Skizzierübungen; Kompositionsübungen; Ornamentik und dekorativer Ausbau mit Kompositionsübungen. *Lasius*: Innerer Ausbau; Gebäudelehre, II. Teil. *Löhle*: Übungen in Eisenkonstruktionen. *Graf*: Figurenzeichnen (Akt).

**4. Kurs (7. Semester).** *Bluntschli*: Architektur (Renaissance); Kompositionsübungen; dekorative Entwürfe. *Gull*: Architektur (Mittelalter) mit Skizzierübungen, Kompositionsübungen; Ornamentik und dekorativer Ausbau mit Kompositionsübungen. *Röllli*: Verkehrsrecht (II. Teil); technisches Recht (Baurecht, Eisenbahnrecht und Wasserrecht).

## II. Ingenieurschule (7 Semester).

Vorstand: Prof. Dr. *Hennings*.

**1. Jahreskurs.** *Hirsch*: Differentialrechnung mit Übungen. *Franel*: Dasselbe französisch. *Grossmann*: Darstellende Geometrie mit Übungen. *Lacombé*: Dasselbe französisch. *Geiser*: Analytische Geometrie. *Recordon*: Architecture et construction civile; dasselbe deutsch, kurz zusammengefasst; exercices. *Becker*: Planzeichnen. *Treadwell*: Chemie.

**2. Jahreskurs.** *Hirsch*: Differentialgleichungen mit Übungen. *Franel*: Dasselbe französisch. *Herzog*: Mechanik, II. Teil, mit Übungen. *Mörsch*: Statik der Baukonstruktionen, mit Übungen. *Schweitzer*: Physik. *Schauffelberger*: Maschinenlehre I (Maschinenelemente, Hebezeuge) mit Übungen. *Heim*: Technische Geologie.

**3. Jahreskurs.** *Mörsch*: Eiserne Brücken, mit Übungen. *Kayser*: Fundierungsmethoden; Konstruktionsübungen; Wasserbau I; Konstruktionsübungen. *Rosenmund*: Vermessungskunde. *Schüle*: Technologie des matériaux de construction, II<sup>me</sup> partie (fer et acier). *Wyssling*: Elektrische Kraftübertragung und Beleuchtung. *Wolfer*: Einleitung in die Astronomie mit Übungen.

**4. Kurs (7. Semester).** *Hennings*: Strassen- und Eisenbahnbau; Konstruktionsübungen. *Laubi*: Eisenbahnbetrieb. *Mörsch*: Hochbauten in Eisen mit Übungen. *Kayser*: Wasserbau (Fortsetzung). *Tobler*: Elektrische Signalapparate für Eisenbahnen. *Röllli*: Verkehrsrecht (II. Teil); technisches Recht (Baurecht, Eisenbahnrecht und Wasserrecht). *Platter*: Grundlehren der Nationalökonomie.

*Charton*: Economie politique. *Rosenmund*: Erdmessung; geodätisches Praktikum. *Becker*: Topographisches Zeichnen.

### III. Mechanisch-technische Schule (7 Semester).

Vorstand: Prof. Dr. *Stodola*.

**1. Jahreskurs.** *Hirsch*: Differentialrechnung mit Übungen. *Franel*: Dasselbe französisch. *Grossmann*: Darstellende Geometrie mit Übungen. *Lacombe*: Dasselbe französisch. *Geiser*: Analytische Geometrie. *Meyer*: Maschinenzeichnen (Vorlesung und Übungen). *Treadwell*: Chemie.

**2. Jahreskurs.** *Hirsch*: Differentialgleichungen mit Übungen. *Franel*: Dasselbe französisch. *Herzog*: Mechanik, II. Teil, mit Übungen. *Weber*: Physik. *Meyer*: Maschinenbau (Elemente) mit Konstruktionsübungen. *Escher*: Mechanische Technologie II (Metallverarbeitung); Papierfabrikation (fakultativ); technologisches Praktikum (fakultativ).

**3. Jahreskurs.** *Fliegner*: Theoretische Maschinenlehre, II. Teil (Wärmetheorie und Dampfmaschinen), mit Übungen. *Prásil*: Hydraulische Motoren und Pumpen, II. Teil; Konstruktionsübungen; Übungen in der hydraulischen Abteilung des Laboratoriums. *Stodola*: Dampfmaschinenbau, I. Teil (Steuerungen, Regulatoren), mit Übungen; Gasmotoren (Einleitung); Übungen in der kalorischen Abteilung des Laboratoriums. *Weber*: Prinzipien, Apparate und Messmethoden der Elektrotechnik. *Escher*: Mechanische Technologie IV (Spinnerei, Fortsetzung; Weberei); Papierfabrikation. *Roth*: Gewerbehygiene.

**4. Kurs (7. Semester).** *Löhle*: Übungen in Eisenkonstruktionen. *Weber*: Elektrotechnisches Laboratorium (Kurs I und Kurs II); Wechselstromsysteme und Wechselstrommotoren; experimentelle Untersuchungen in Wechselstrom und an Wechselstrommotoren. *Meyer*: Dampfkessel. *Stodola*: Dampfturbinen; Maschinenkonstruieren und Entwerfen vollständiger Dampfkraftanlagen; Übungen in der kalorischen Abteilung des Laboratoriums. *Prásil*: Konstruktionsübungen über Fabrikanlagen, ausgewählte Kapitel über hydraulische Anlagen; Übungen in der hydraulischen Abteilung des Laboratoriums. *Farny*: Bau von Dynamomaschinen, II. Teil; Maschinenkonstruieren; Demonstrationen in der elektrischen Abteilung des Laboratoriums. *Wyssling*: Elektrische Zentralanlagen, II. Teil; Übungen und Konstruktionen.

Den Studierenden, die sich dem Berufe des Gasingenieurs widmen wollen, wird empfohlen, einige ergänzende Vorlesungen zu hören. Als solche sind zu nennen:

*Grandmougin*: Heizung. *Treadwell*: Gasanalyse mit Übungen. *Röllli*: Technisches Recht (Baurecht, Eisenbahnrecht und Wasserrecht). *Grandmougin*: Beleuchtungsindustrie (im Sommer-Semester).

#### IV. Chemisch-technische Schule.

##### a. Technische Sektion (7 Semester).

Vorstand: Prof. Dr. *Treadwell*.

**1. Jahreskurs.** *Rudio*: Höhere Mathematik mit Übungen. *Willstätter*: Anorganische Chemie. *Treadwell*: Analytische Chemie, I. Teil. *Treadwell* und *Willstätter*: Analytisch-chemisches Praktikum. *Grubenmann*: Mineralogie. *Weber*: Mechanik und Maschinenlehre.

**2. Jahreskurs.** *Berl* (Stellv.): Anorganische chemische Technologie. *Grandmougin*: Heizung. *Willstätter*: Organische Chemie, II. Teil (Benzolderivate). *Grandmougin*: Technisch-chemisches Praktikum. *Weiss*: Physik; physikalisches Praktikum für Anfänger. *Weber*: Maschinenlehre; Konstruktionsübungen.

**3. Jahreskurs.** *Grandmougin*: Bleicherei, Färberei, Farbstoffe. *Kaufler* (Stellv.): Metallurgie. *Treadwell* und *Willstätter*: Analytisch-chemisches Praktikum. *Grandmougin*: Technisch-chemisches Praktikum. *Jaccard*: Allgemeine Botanik. *Heim*: Allgemeine Geologie. *Treadwell*: Gasanalyse mit Übungen. *Hartwich*: Lebensmittelanalyse mit Übungen. *Lorenz*: Allgemeine Elektrochemie; physikalische Chemie, II. Teil; physikalisch-chemisches Praktikum für Anfänger. *Weber*: Industrielle Einrichtungen und Bauten; Konstruktionsübungen. *Roth*: Gewerbehygiene; bakteriologische Übungen (für Anfänger und für Vorgerücktere). *Escher*: Papierfabrikation.

**4. Kurs (7. Semester).** *Treadwell* und *Willstätter*: Analytisch-chemisches Praktikum. *Grandmougin*: Technisch-chemisches Praktikum. *Lorenz*: Elektrochemisches Praktikum für Anfänger. *Jaccard* und *Schellenberg*: Mikroskopierübungen. *Hartwich*: Technische Mikroskopierübungen I (Fasern und Stärke). *Schild*: Elektrotechnik. *Platter*: Grundlehren der Nationalökonomie. *Charton*: Economie politique. *Grandmougin*, *Lorenz*, *Treadwell*, *Willstätter*: Chemisches Praktikum für Vorgerücktere in sämtlichen Laboratorien.

## b. Pharmazeutische Sektion (4 Semester).

Vorstand: Prof. Dr. *Hartwich*.

**1. Jahreskurs.** *Willstätter*: Anorganische Chemie. *Treadwell*: Analytische Chemie, I. Teil. *Treadwell* und *Willstätter*: Analytisch-chemisches Praktikum. *Grubenmann*: Mineralogie. *Jaccard*: Allgemeine Botanik. *Schröter*: Spezielle Botanik, I. Teil.

**2. Jahreskurs.** *Weiss*: Physik; physikalisches Praktikum für Anfänger. *Hartwich*: Pharmazeutisch-chemisches Praktikum; Pharmakognosie; Lebensmittelanalyse mit Übungen; technische Mikroskopierübungen I (Fasern und Stärke); mikroskopische Untersuchung pharmazeutischer Drogen; pharmakognostische Übungen für Vorerücktere. *Willstätter*: Organische Chemie, II. Teil (Benzolderivate). *Schröter*: Pharmazeutische Botanik. *Roth*: Bakteriologische Übungen für Anfänger und Vorerücktere. *Jaccard* und *Schellenberg*: Mikroskopierübungen.

Den Studierenden der Abteilungen IV a, IV b und VI b, welche sich als Nahrungsmittel-Chemiker ausbilden wollen, werden speziell folgende Vorlesungen und Übungen empfohlen:

*Hartwich*: Technische Mikroskopierübungen I (Fasern und Stärke); gerichtlich-chemisches Praktikum. *Rikli*: Systematische Botanik I. *Roth*: Hygiene der Ernährung.

## V. Land- und forstwirtschaftliche Abteilung.

### a. Forstschule (6 Semester).

Vorstand: Prof. *Engler*.

**1. Jahreskurs.** *Rudio*: Höhere Mathematik mit Übungen. *Winterstein*: Anorganische Chemie. *Decoppet*: Introduction dans les sciences forestières; excursions. *Jaccard*: Allgemeine Botanik. *Schröter*: Spezielle Botanik, I. Teil. *C. Keller*: Allgemeine Zoologie mit Berücksichtigung der land- und forstwirtschaftlich wichtigen Tiere. *Heim*: Allgemeine Geologie. *Zwicky*: Planzeichnen; technisches Rechnen. *Platter*: Grundlehren der Nationalökonomie. *Charton*: Economie politique.

**2. Jahreskurs.** *Weiss*: Physik. *Engler*: Waldbau, I. Teil; Exkursionen und Übungen. *Schulze*: Agrikulturchemie, I. Teil (Pflanzenernährungslehre). *Zwicky*: Vermessungskunde mit Übungen. *Heim*: Allgemeine Geologie. *Schellenberg*: Pflanzenpathologie. *Jaccard* und *Schellenberg*: Mikroskopierübungen. *Früh*: Haupterscheinungen der Atmosphäre (physikal. Geographie). *Platter*: Finanzwissenschaft. *Charton*: Science financière.

**3. Jahreskurs.** *Decoppet*: Forstschutz, I. Teil; politique forestière, II<sup>me</sup> partie; Verbauungen: Wildbäche, Lawinen, etc. *Felber*: Forsteinrichtung; Forstbenutzung; Exkursionen und Übungen. *Engler*: Waldbau, II. Teil (ausgewählte Kapitel). *Zwicky*: Strassen- und Wasserbau; Konstruktionsübungen. *Rölli*: Verkehrsrecht (II. Teil). *Heuscher*: Fischerei und Fischzucht. *Moos*: Alpwirtschaft.

#### b. Landwirtschaftliche Schule (5 Semester).

Vorstand: Prof. *Moos*.

**1. Jahreskurs.** *J. Keller*: Mathematik. *Winterstein*: Anorganische Chemie. *Jaccard*: Allgemeine Botanik. *Schröter*: Spezielle Botanik I. *C. Keller*: Allgemeine Zoologie mit Berücksichtigung der land- und forstwirtschaftlich wichtigen Tiere. *Heim*: Allgemeine Geologie. *Platter*: Grundlehren der Nationalökonomie. *Char-ton*: Economie politique. *Laur*: Agrargeschichte und Einführung in die Wirtschaftswissenschaften des Landbaus.

**2. Jahreskurs.** *Weiss*: Physik. *Laur*: Allgemeine Landwirtschafts-(Betriebs-)Lehre, Teil II, a. *Moos*: Allgemeine Tierproduktionslehre; landwirtschaftliches Bauwesen. *Früh*: Haupterscheinungen der Atmosphäre (physikal. Geographie). *Düggeli*: Bodenkunde; Beackerung und Düngung; Bakteriologie, I. Teil. *Schulze*: Agrikulturchemie, I. Teil (Pflanzenernährungslehre). *E. Zschokke*: Gesundheitspflege der Haustiere. *Schellenberg*: Pflanzenpathologie; Obstbau und Obstkunde. *Jaccard* und *Schellenberg*: Mikroskopierübungen. *Heim*: Allgemeine Geologie. *O. Keller*: Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, I. Teil. *Platter*: Finanzwissenschaft. *Char-ton*: Science financière.

**3. Kurs.** (5. Semester.) *Laur*: Allgemeine Landwirtschafts-(Betriebs-)Lehre, Schluss. *Moos*: Rindviehzucht, II. Teil; landwirtschaftliche Buchführung und Ertragsanschläge; Kleinviehzucht; landwirtschaftlich-seminaristische Übungen; Alpwirtschaft. *Moos* und *Düggeli*: Agronomische Übungen, inklus. Milchuntersuchungen. *Girsberger*: Entwässerung und Bewässerung. *Schulze*: Landwirtschaftlich-chemische Technologie (Zucker- und Spiritusfabrikation, Chemie des Molkereiwesens); Übungen im agrikulturchemischen Laboratorium. *Peter*: Molkereiwesen: Technik, II. Teil, und milchwirtschaftliche Betriebslehre. *Düggeli*: Agronomische Übungen; Bakteriologische Übungen für Anfänger und Vorgerücktere. *Schellenberg*: Weinbau und Weinbehandlung. *Rölli*: Verkehrsrecht (II. Teil). *Felber*: Forstwirtschaft für Landwirte. *Schröter*: Alpenflora. *Winterstein*: Chemie der Milch und Milchprodukte.

### c. Kulturingenieur-Schule (5 Semester).

Vorstand: Prof. *Zwicky*.

**1. Jahreskurs.** *Hirsch*: Differentialrechnung mit Übungen. *Franel*: Dasselbe französisch. *Grossmann*: Darstellende Geometrie mit Übungen. *Lacombe*: Dasselbe französisch. *Geiser*: Analytische Geometrie. *Becker*: Planzeichnen. *Zwicky*: Technisches Rechnen. *Schellenberg*: Landwirtschaftliche Botanik.

**2. Jahreskurs.** *Weiss*: Physik. *Rosenmund*: Vermessungskunde. *Zwicky*: Strassen- und Wasserbau; Konstruktionsübungen; Kulturtechnik. *Heim*: Allgemeine Geologie. *Früh*: Haupterscheinungen der Atmosphäre (physikalische Geographie). *Düggeli*: Bodenkunde. *Moos*: Alpwirtschaft.

**3. Kurs.** (5. Semester.) *Girsberger*: Ausgeführte Meliorationsanlagen und Kostenvoranschläge. *Zwicky*: Kulturtechnik; Konstruktionsübungen. *Rosenmund*: Erdmessung; geodätisches Praktikum. *Rölli*: Verkehrsrecht (II. Teil); technisches Recht (Baurecht, Eisenbahnrecht und Wasserrecht).

## VI. Schule für Fachlehrer in mathematischer und naturwissenschaftlicher Richtung.

### a. Mathematisch-physikalische Sektion (8 Semester).

Vorstand: Prof. Dr. *Geiser*.

**1. Jahreskurs.** *Hirsch*: Differentialrechnung mit Übungen. *Franel*: Dasselbe französisch. *Geiser*: Analytische Geometrie. *Grossmann*: Darstellende Geometrie mit Übungen. *Lacombe*: Dasselbe französisch.

Die folgenden **3 Jahreskurse.** *Hirsch*: Differentialgleichungen mit Übungen; lineare Differentialgleichungen. *Hurwitz*: Zahlentheorie. *Franel*: Théorie des équations différentielles. *Grossmann*: Geometrie der Lage. *Lacombe*: Géométrie de position avec exercices. *Herzog*: Mechanik, II. Teil, mit Übungen. *Hurwitz* und *Lacombe*: Mathematisches Seminar. *Rosenmund*: Vermessungskunde; Erdmessung; geodätisches Praktikum. *Weiss*: Physikalisches Praktikum für Anfänger; travaux scientifiques dans les laboratoires de physique. *Weber*: Physik; Prinzipien, Apparate und Messmethoden der Elektrotechnik; Wechselstromsysteme und Wechselstrommotoren; elektrische Schwingungen; elektrotechnisches Laboratorium (Kurs I und Kurs II); wissenschaftliche Arbeiten in den physikalischen Laboratorien; experimentelle Unter-

suchungen in Wechselstrom und an Wechselstrommotoren. *Wolfer*: Einleitung in die Astronomie, mit Übungen; Theorie der Finsternisse. *Stadler*: Grundlagen der Pädagogik; ausgewählte Kapitel aus Kants Kritik der reinen Vernunft.

## b. Naturwissenschaftliche Sektion (6 Semester).

Vorstand: Prof. Dr. *Grubenmann*.

**1. Jahreskurs.** *Rudio*: Höhere Mathematik mit Übungen. *Willstätter*: Anorganische Chemie. *Treadwell*: Analytische Chemie, I. Teil. *Treadwell* und *Willstätter*: Analytisch-chemisches Praktikum. *Grubenmann*: Mineralogie. *Jaccard*: Allgemeine Botanik. *Schröter*: Spezielle Botanik, I. Teil.

**Die folgenden 2 Jahreskurse.** *Treadwell* und *Willstätter*: Analytisch - chemisches Praktikum. *Grandmougin*: Technisch-chemisches Praktikum. *Willstätter*: Organische Chemie, II. Teil (Benzolderivate). *Berl* (Stellv.): Anorganische chemische Technologie. *Grandmougin*: Heizung. *Treadwell*: Gasanalyse, mit Übungen. *Hartwich*: Lebensmittelanalyse, mit Übungen; technische Mikroskopierübungen I (Fasern und Stärke). *Lorenz*: Allgemeine Elektrochemie; elektrochemisches Praktikum für Anfänger; physikalische Chemie, II. Teil; physikalisch-chemisches Praktikum für Anfänger; physikalisch-chemisches und elektrochemisches Laboratorium. *Weiss*: Physik; physikalisches Praktikum für Anfänger; travaux scientifiques dans les laboratoires de physique. *Heim*: Allgemeine Geologie; Anwendungen der Geologie. *Grubenmann*: Übungen im Bestimmen der Minerale; mineralogisch-petrographisches Praktikum für Anfänger; mineralogisch-petrographisches Praktikum für Vorgerücktere und Leitung selbständiger Arbeiten; Arbeiten im chemischen Laboratorium des mineralogisch-petrographischen Institutes. *Schellenberg*: Pflanzenpathologie. *Jaccard* und *Schellenberg*: Mikroskopierübungen. *Schröter*: Alpenflora; naturwissenschaftliche Skizzen von einer Reise um die Welt (mit Projektionen); die Flora der Vorwelt; systematisch-botanisches Praktikum. *Rikli*: Kryptogamen, I. Teil. *Standfuss*: Ausgewählte Kapitel aus der Biologie der Insekten. *Lang*: Vergleichende Anatomie; zoologisch-vergleichend anatomisches Vollpraktikum und Leitung selbständiger Arbeiten. *Martin*: Anatomie des Menschen, I. Teil, mit besonderer Demonstrationsstunde. *C. Keller*: Abstammung der Haustiere und deren Rassen; der gegenwärtige Stand des Darwinismus. *Roth*: Gewerbehygiene; bakteriologische Übungen für Anfänger und Vorgerücktere.

*Düggeli*: Bakteriologische Übungen (speziell für Botaniker, Landwirte und Molkereitechniker) für Anfänger und für Vorgerücktere. *Früh*: Hapterscheinungen der Atmosphäre (physikalische Geographie); Geographie der Schweiz; Länderkunde der atlantischen Staaten Europas. *Rollier*: Petrefaktenkunde, I. Teil. *Wolfer*: Einleitung in die Astronomie, mit Übungen. *Stadler*: Grundlagen der Pädagogik; ausgewählte Kapitel aus Kants Kritik der reinen Vernunft.

## VII. Allgemeine philosophische und staatswirtschaftliche Abteilung (Freifächer).

Vorstand: Prof. Dr. *Vetter*.

### a. Mathematische, naturwissenschaftliche und technische Vorlesungen.

**1. Mathematik und Physik.** *Beyel*: Rechenschieber mit Übungen; darstellende Geometrie; projektivische Geometrie. *Dumas*: Calcul des probabilités. *Grossmann*: Geometrie der Lage. *Hirsch*: Lineare Differentialgleichungen. *Hurwitz*: Zahlentheorie. *J. Keller*: Repetition der darstellenden Geometrie: Axonometrie, Collineation, Flächen II. Grades, Kegel-, Rotations- und Schraubenflächen; Übungen über die wichtigsten Partien der Differential- und Integralrechnung. *Kraft*: Analytische Mechanik; geometrischer Kalkül, 1. und 2. Kursus; das graphische Rechnen und die Konstruktion der ebenen Kurven höheren Grades; geschichtliche Entwicklung der Mathematik, insbesondere der geometrischen Analysis und Ausdehnungslehre. *Lacombe*: Géométrie de position avec exercices. *Weber*: Elektrische Schwingungen. *Wolfer*: Einleitung in die Astronomie, mit Übungen; Theorie der Finsternisse.

**2. Naturwissenschaften.** *Bosshard*: Geschichte der Chemie bis zum Beginne des XIX. Jahrhunderts. *Constam*: Thermochemie (gratis); fossile Brennstoffe (gratis). *Dürst*: Geflügelzucht (gratis). *Ernst*: Reise- und Vegetationsbilder aus dem malayischen Archipel. *Früh*: Hapterscheinungen der Atmosphäre (physikalische Geographie); Geographie der Schweiz; Länderkunde der atlantischen Staaten Europas. *Grubenmann*: Mineralogie; Übungen im Bestimmen der Minerale; mineralogisch-petrographisches Praktikum für Anfänger; mineralogisch-petrographisches Praktikum für Vorgerücktere und Leitung selbständiger Arbeiten; Arbeiten im chemischen Laboratorium des mineralogisch-petrographischen Institutes. *Hartwich*: Technische Mikroskopierübungen I (Fasern und Stärke). *Heim*: Allgemeine Geologie; Anwendungen der Geologie. *Heuscher*: Fischerei und Fischzucht; Parasitologie, I. Teil; Fischkrankheiten.

*Kaufler*: Mehrkernige Verbindungen (gratis). *C. Keller*: Zoologisches Praktikum für Land- und Forstwirte; Abstammung der Haustiere und deren Rassen; der gegenwärtige Stand des Darwinismus. *Martin*: Anatomie des Menschen, I. Teil, mit besonderer Demonstrationsstunde. *Rikli*: Kryptogamen, I. Teil; Mittelmeerflora (gratis). *Rollier*: Petrefaktenkunde, I. Teil; Stratigraphie oder Erdgeschichte, I. Teil. *Schellenberg*: Grundlagen der Pflanzenzüchtung (gratis). *Schmidlin*: Chemie der Alkaloide; Anleitung zum präparativen chemischen Arbeiten. *Schröter*: Alpenflora; naturwissenschaftliche Skizzen von einer Reise um die Welt (mit Projektionen); die Flora der Vorwelt. *Standfuss*: Ausgew. Kapitel aus der Biologie der Insekten; spezielle Insektenkenntnis mit Demonstrationen. *Winterstein*: Untersuchung landwirtschaftlich wichtiger Produkte.

**3. Technische Fächer.** *Barbieri*: Photographie, I. Teil; photographisches Praktikum. *Becker*: Kartenzeichnen. *Burger*: Graphische Vervielfältigung. *Farny*: Wechselstromdiagramme. *Grete*: Düngungslehre und Düngerfabrikation (gratis). *Roth*: Gewerbehigiene; Hygiene der Ernährung. *Schild*: Elektrische Leitungen. *Schweitzer*: Wechselstromtechnik in graphischer Behandlung, I. Teil; Stereoskopie und ihre Anwendung in der Vermessungskunde (gratis). *Thurnherr*: Ausgewählte Kapitel aus eisernen Brücken. *Tobler*: Ausgewählte Kapitel aus der Schwachstromtechnik. *B. Zschokke*: Elemente der Metallographie.

## **fb. Philosophische und staatswirtschaftliche Vorlesungen.**

**1. Literatur, Sprachen und Philosophie.** *Baumgartner*: Deutsche Sprache (für Nichtdeutsche). *Förster*: Schopenhauer und Nietzsche; Grundfragen der Charakterbildung; Aufgaben und Methoden der Moralphädagogik in der Schule (mit besonderer Berücksichtigung der neueren amerikanischen Pädagogik). *Frey*: Henrik Ibsen: Lebenswerke und Lebenswerte. *Pizzo*: Dante e la Divina Commedia; Giosué Carducci (la vita e le opere); lettura di autori moderni; conversazioni letterarie; corso elementare dilingua italiana). *Saitschick*: Goethe (Charakter, Lebensanschauung, Werke); Menschenkenner und Menschenkenntnis (Montaigne, Swift, Lichtenberg u. s. w.); russische Sprache für Anfänger; russische Sprache für Vorgerückerte. *Schär*: Schweizerischer Minnesang alter und neuer Zeit; Hebbels Leben und Werke. *Seidel*: Geschichte der Pädagogik im Zusammenhang mit der allgemeinen Kulturgeschichte von Rousseau bis auf die Gegenwart. *Seippel*: Jean Jacques Rousseau et les précurseurs de la Révolution française; actualités littéraires; lectures d'auteurs

modernes; cours moyen de langue française; cours supérieur de langue française. Exercices littéraires. Traductions. Conversation; discussions (cours libre, deux fois par mois). *Stadler*: Grundlagen der Pädagogik; ausgewählte Kapitel aus Kants Kritik der reinen Vernunft. *Stiefel*: Von Uhland, Lenau, Heine bis Freiligrath, Heyse, Keller; das deutsche Drama seit Heibel; deutsche Redeübungen. *Vetter*: Englischer Elementarkurs; Lektüre und Erklärung von Shakespeares Henry V; Lord Byron and the English poets of his time. *Wreschner*: Die Physiologie und Psychologie der Stimme und Sprache.

**2. Historische und politische Wissenschaften.** *Brun*: Michelangelo Buonarroti; kunstgeschichtliche Übungen. *Charton*: Economie politique; science financière. *Guilland*: Napoléon I.; l'Afrique contemporaine: les explorations et la colonisation; la Chine et le Japon: les pays, les civilisations, les mœurs. *Heierli*: Die ältesten Spuren des Menschengeschlechts (gratis); Urgeschichte der ältesten Kulturländer (Mesopotamien, Aegypten, Troja, Mykenæ) (gratis). *Heinemann*: Tierfolter, Vivisektion und Tiermisshandlung, sowie Tierschutz im Lichte der Kulturgeschichte (4000 v. Ch. bis heute) (gratis). *Oechsli*: Schweizergeschichte von 1798 bis zur Gegenwart; Geschichte der Schweizeröldner, schweizerische Politik. *Platter*: Grundlehren der Nationalökonomie; Finanzwissenschaft. *Rahn*: Kunstgeschichte des Altertums; die mittelalterlichen Kunstdenkmäler der Schweiz. *Rölli*: Verkehrsrecht, II. Teil; technisches Recht (Baurecht, Eisenbahnrecht und Wasserrecht). *Stern*: Demokratie und Sozialismus in der neuern Geschichte Europas; Geschichte des Deutsch-Französischen Krieges von 1870/71; Übungen auf dem Gebiete der neuern Geschichte. *Zemp*: Die niederländische Kunst des 17. Jahrhunderts.

**3. Künste.** *Graf*: Ornamentzeichnen; Modellieren; Figurenzeichnen (Akt).

## VIII. Militärwissenschaftliche Abteilung.

Vorstand: Prof. Dr. *Affolter*, Oberst.

**Sektion A. Unterrichtsfächer für Studierende des Polytechnikums und Zuhörer im allgemeinen.** *Affolter*: Lehre vom Krieg; formale Befestigung. *E. Fiedler*: Schiesslehre; Schiessübungen. *Geiser*: Elemente der Ballistik. *Wille*: Grundsätze der Gefechtsführung; Kriegsgeschichte.

**Sektion B. Unterrichtsfächer für Offiziere im besondern.** *Affolter*: Lehre vom Krieg; praktische Ballistik; Schiessen der

Artillerie; allgemeine Waffenlehre; allgemeine Befestigungslehre mit kriegsgeschichtlichen Beispielen. *Becker*: Militärtopographie; Militärgeographie der Schweiz. *E. Fiedler*: Schiessen der Infanterie; Schiessübungen. *Geiser*: Elemente der Ballistik. *Wille*: Grundsätze der Gefechtsführung; Kriegsgeschichte; Befehlgebung; Militärpädagogik. *Tobler*: Militärtelegraphie und -Telephonie. *B. Zschokke*: Militärische Sprengtechnik. *Affolter, Becker, Fiedler* und *Wille*: Repetitorien, Übungen und Rekognoszierungen.

---

Das **Studienjahr 1907/1908** beginnt mit dem **4. Oktober 1907**. Die Vorlesungen nehmen am 15. Oktober ihren Anfang.

Die schriftlichen Anmeldungen sind spätestens bis 28. September an die Direktion einzusenden. Dieselben sollen folgende Angaben enthalten: *a.* Name und Heimatsort des Aspiranten, *b.* Abteilung und Jahreskurs, *c.* Bewilligung und Adresse der Eltern oder des Vormundes. — Beizulegen sind ein Ausweis über das zurückgelegte 18. Altersjahr, ein Sittenzeugnis, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung und allfällige praktische Berufstätigkeit.

Die Aufnahmeprüfungen beginnen am **4. Oktober**. Über die geforderten Kenntnisse gibt das Aufnahmeregulativ Aufschluss, das nebst dem Programm und dem Anmeldeformular von der Direktionskanzlei bezogen werden kann.

Zürich, den 8. August 1907.

*Der Direktor des eidg. Polytechnikums:*  
**Frael.**

---

## Verpfändung einer Eisenbahn.

Die Direktion der **Bern-Neuenburg-Bahn** (direkte Linie) stellt das Gesuch, es möchte ihr bewilligt werden, die km. 39,619 lange Eisenbahn von Bern nach Neuenburg (direkte Linie) samt Zubehörenden und Betriebsmaterial im Sinne von Artikel 9 des Bundesgesetzes betreffend die Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahnen, vom 24. Juni 1874, im **II. Rang** zu verpfänden, zur Sicherstellung eines Anleihens von **Fr. 1,280,000**, welches zur Bezahlung schwebender Schulden verwendet werden soll.

Im Vorgange ist die Linie verpfändet für ein Anleihen von Fr. 6,000,000.

Gemäss gesetzlicher Vorschrift wird das Pfandbestellungsgesuch hiermit öffentlich bekannt gemacht, und eine mit dem 4. September 1907 ablaufende Frist angesetzt, binnen welcher allfällige Einsprachen dem Bundesrat schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 13. August 1907.

(2..)

Im Auftrage des Bundesrates:

**Die Bundeskanzlei.**

### **Verabfolgung von Zollquittungen.**

Wir sehen uns veranlasst, die Zollpflichtigen darauf aufmerksam zu machen, dass durch Bundesratsbeschluss vom 16. November 1906 die sogenannten Kollektivdeklarationen und Kollektivquittungen nur noch für Wagenladungsgüter einheitlicher Gattung, sowie für die einem raschen Verderben ausgesetzten Eilgüter und allenfalls für Tiertransporte statthaft erklärt worden sind. Bei allen andern zollpflichtigen Waren wird vom abfertigenden Zollamte für jede einzelne Bahnsendung eine Einzelzollquittung ausgestellt und den Deklaranten (Güterexpeditionen oder Speditionshäuser) ausgehändigt. Diese Quittungen sind für die Warenempfänger bestimmt, um denselben zu ermöglichen, den Zollbezug auch ihrerseits zu kontrollieren.

Da es nun oft vorkommt, dass die Zollquittungen von den Deklaranten zurückbehalten werden, machen wir die Zollpflichtigen aufmerksam, dass es in ihrem eigenen Interesse liegt, in allen Fällen, wo sie eine zur Einfuhr verzollte Sendung ohne Zollquittung erhalten, letztere sofort bei derjenigen Stelle, welche die Zollformalitäten besorgt hat, einzuverlangen.

Reklamationen bezüglich der Zollbehandlung von Waren können von der Zollverwaltung nur dann in Behandlung genommen werden, wenn denselben die bezüglichen Einfuhrzollquittungen beigegeben sind.

Bern, den 17. August 1907.

(3)..

**Schweiz. Oberzolldirektion.**

# Tarifentscheide

des

schweiz. Zolldepartements im Monat Juli 1907.

## Nr. 16.

Tarifnummer	Zollansatz Fr. Cts.	Bezeichnung der Ware
675	3. 50	Porzellangriffe für Kinderwagen.
689	1. 50	Fadenführer u. Spulenlager (Pfännchen) aus Glas für Spinnereimaschinen.
894 c/898 b } M. 9 }	diverse {	Nach „Wagen aller Art“ ist beizufügen: „auch automatische“.
948	20. —	Verkaufsautomaten.
965	30. —	Musikautomaten.
968	10. —	Zu streichen: Gummimastix.
990	frei	Gummimastix.
1052	8. —	Im ersten NB. ad 1052 ist zu streichen: „Ätherische Öle zu pharmazeutischem Gebrauch und für Parfümerie, s. Nr. 969“ und zu ersetzen durch: „Andere ätherische Öle, s. Nr. 969“.
1059	1. —	Zu streichen (nur im französischen Text): Iodure de potassium.
1065 a	— 30	Dinitrotoluol.

### Einfuhr von Traubentretern.

Es wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass als Traubentrester nach Nr. 218 des schweizerischen Gebrauchszolltarifs zum Zollsätze von 50 Cts. und Monopolgebühr von Fr. 4 per 100 kg. nur solche Trester zugelassen werden, deren Gehalt an Traubensaft höchstens zehn Gewichtsprocente beträgt. Trester, welche mehr als zehn Gewichtsprocente Traubensaft enthalten, unterliegen

der Zollbehandlung wie eingestampfte Weintrauben und bezahlen somit neben der Monopolgebühr von 80 Cts. per 100 kg. den Zoll von Fr. 25 per 100 kg. brutto nach Nr. 32 des Tarifes.

Bern, den 23. August 1907.

(3.).

Schweiz. Oberzolldirektion.

---

### **Schweizerische Handelsstatistik.**

Der Jahrgang 1906 der **Statistik des Warenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande** (Jahresband, Bericht nebst 2 graphischen Tabellen) wird im Laufe des Monats September 1907 ausgegeben und kann bei allen Postbureaux, sowie direkt beim **Bureau für Handelsstatistik in Bern** bestellt werden (Preis **Fr. 5**).

Jahresbericht (à **Fr. 1**) und graphische Tabellen (je à **50 Cts.**) können auch separat bezogen werden.

Bern, den 10. August 1907.

(3.).

Schweiz. Oberzolldirektion.



## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1907
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	37
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.08.1907
Date	
Data	
Seite	67-81
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 555

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.